

## Call for Papers:

### Offene Bildungsinitiativen: Fallbeispiele, Erfahrungen und Zukunftsszenarien

Philosophisch-  
Sozialwissenschaftliche  
Fakultät  
Universität Augsburg

**Medienlabor**  
www.imb-uni-augsburg.de

**Kontakt**  
buchprojekt@its.uni-augsburg.de

#### Offene Bildungsinitiativen im Hochschulkontext

Im Zuge der Web 2.0-Bewegung treten offene Bildungsinitiativen unter verschiedenen Namen in Erscheinung (z.B. Educamp, eLib.at, MyPaed.de, Skriptenforum.at, SeLF, Lebendige Lernorte, D-ELINA, Generation D). Diese Phänomene werden mit vielfältigen Begriffen charakterisiert (z.B. Open Innovation, Lead User, Service Learning, Edupunk, Net Generation, Digital Natives). Jenseits solcher Schlagworte ist aus unserer Sicht allen offenen Bildungsinitiativen gemein, dass Lernende aus dem eigenen Bedarf heraus Ideen für die Gestaltung von innovativen Lehr-Lernumgebungen entwickeln und in die Tat umsetzen, dass die beteiligten Personen bei der Umsetzung des Projekts ihre Kompetenzen im Rahmen einer Praxismgemeinschaft weiterentwickeln und dass die Teilnehmer mit den Ergebnissen der Projektarbeit einen Mehrwert schaffen, von dem wiederum andere Lernende einen Nutzen haben (können). Beispiele für solche Initiativen, welche ein besonderes Potenzial für die überfachliche Kompetenzentwicklung mit digitalen Medien darstellen, finden sich an fast jeder Hochschule. Jedoch zeigen sich Unterschiede in Bezug auf die Förderung, Unterstützung und nachhaltige Verankerung offener Bildungsinitiativen.

Im Rahmen einer geplanten Publikation sollen Beispiele für offene Bildungsinitiativen im Hochschulkontext beleuchtet sowie die förderlichen organisationalen Rahmenbedingungen thematisiert werden. Die Beiträge werden am 14.09.2009 an einem Thementisch im Rahmen der Pre-Conference der Jahrestagung der Gesellschaft für Medien in der Wissenschaft (GMW) mit den Einreichenden diskutiert und anschließend in eine Publikation überführt.

#### Zielgruppen

Angesprochen sind vor allem zwei Zielgruppen: diejenigen Studierenden und Nachwuchswissenschaftler, die sich selbst in offenen Bildungsinitiativen engagieren und innovative (Medien-)Projekte initiiert haben, sowie Vertreter von Bildungsinstitutionen und sonstigen Organisationen, die das Potenzial solcher Initiativen wertschätzen und durch offene Innovationsstrategien gezielte Maßnahmen zur Förderung ergreifen. Weitere Interessierte, die sich mit offenen Bildungsinitiativen auseinandersetzen, sind herzlich eingeladen, sich an der Publikation zu beteiligen.

#### Beitragsformate

Für die Publikation sind folgende Formate vorgesehen:

1. **Theoretisch-konzeptionelle Beiträge:** Diese Beiträge sollen neue Begriffe und damit verbundene Konzepte (siehe oben) behandeln und deren Bedeutung im Bildungskontext deutlich machen. Fragen sind zum Beispiel:
  - a. Was ist neu an oben genannten Konzepten und welche Potenziale haben sie für praktische Veränderungen an Hochschulen?
  - b. Welche institutionellen Rahmenbedingungen sind erforderlich, um offene Bildungsinitiativen nachhaltig an der Hochschule zu verankern?

- c. Was sind die Chancen und Grenzen offener Bildungsinitiativen für formale und informelle Lernarrangements im Studium?
2. **Erfahrungs- und Positionspapiere:** Diese Beiträge sollen Einblicke in die Erfahrungen der Initiatoren und Förderer offener Bildungsinitiativen geben und diese kritisch reflektieren. Diskussionspunkte in diesem Format könnten sein:
- a. Welche Herausforderungen wurden im Projektverlauf (nicht) bewältigt und welche externen Faktoren beeinflussten das Projekt?
  - b. Welche Möglichkeiten zur überfachlichen Kompetenzentwicklung bieten offene Bildungsinitiativen für die Beteiligten?
  - c. Welche Rolle nehmen Initiatoren, Projektleiter, Lehrende und Förderer im Rahmen der (studentischen) Projektarbeit ein?

Ergänzt werden die beiden Beitragsformate um Kommentare von Experten aus dem Bereich der Hochschulentwicklung mit digitalen Medien. Diese Kommentare sollen kritisch-konstruktive Reflexionen der aktuellen Strömungen darstellen.

### Einreichung

Die Einreichung erfolgt in zwei Phasen: In einer ersten Phase reichen Sie bis zum 15.07.2009 einen einseitigen Abstract ein. Bis spätestens 31.07.2009 erhalten Sie Nachricht, ob Ihr Abstract für die Publikation in Frage kommt und Sie können mit der Ausarbeitung Ihres Beitrags beginnen. Auf der diesjährigen GMW-Tagung findet dann zum Thema der Publikation ein Thementisch statt. Dieser Thementisch dient als Expertenrunde, zur Vorstellung der einzelnen Beiträge und zum Austausch über die Publikation. Nach dem Thementisch haben Sie noch einmal Zeit, den Beitrag entsprechend den Ergebnissen des Thementisches zu überarbeiten. Die zweite Phase endet mit der Einreichung Ihres fertigen Artikels am 31.10.2009. Mit der Einreichung verpflichtet sich jeder Autor, einen anderen Artikel der Publikation zu begutachten.

Die Beiträge werden voraussichtlich in einem Band der Reihe „Medien in der Wissenschaft“ des Waxmann-Verlags erscheinen und sollen jeweils 12 Seiten im Format DIN A4 nicht überschreiten. Bitte verwenden Sie die folgende [Layout-Vorlage](#) und beachten Sie die [AutorInnenhinweise](#) des Verlags. Bitte senden Sie uns die Texte in einem weiterverarbeitbaren Format (OpenOffice, MS-Word etc.).

### Termine

- 15.07.2009:** Deadline für die Einreichung von Abstracts
- 31.07.2009:** Benachrichtigung über vorläufige Annahme
- 14.09.2009:** Diskussion der Beiträge auf dem Thementisch im Rahmen der GMW-Tagung in Berlin
- 31.10.2009:** Abgabe der fertig überarbeiteten Artikel und Start der Begutachtungsphase
- 30.11.2009:** Benachrichtigung über endgültige Annahme für die Publikation (ggf. Überarbeitungsvorschläge der Hrsg.)
- 07.01.2010:** Abgabe der Endversionen der Artikel
- Anfang 2010:** Erscheinungstermin des Buches

### Organisation und Ansprechpartner

Hannah Dürnberger, Sandra Hofhues, Thomas Sporer  
 Institut für Medien und Bildungstechnologie – Medienlabor, Universität Augsburg  
 E-Mail: [\[vorname.nachname\]@its.uni-augsburg.de](mailto:[vorname.nachname]@its.uni-augsburg.de)

Weitere Informationen unter: <http://www.imb-uni-augsburg.de/buchprojekt>

Kontakt: [buchprojekt@its.uni-augsburg.de](mailto:buchprojekt@its.uni-augsburg.de)